

17. August 2005

Schreiben an Landtagsabgeordnete Mag. Karin Renner

(als Reaktion auf eine Presseaussendung des Landtagsklub der SPÖ NÖ am 14.8.2005)

Sehr geehrte Fr. Abgeordnete:

Der Beschluss der NÖ-Landesregierung und Ihre Aussagen, Frau LAbg. Mag. Karin RENNEN, beweisen zwei Tatsachen:

- Lärm IST gesundheitsschädlich und
- die Vorbereitungen für die Autobahnzubringer der Nordostumfahrung/Transitautobahn/ S-1 werden bereits getroffen!!

Solch klare Worte über den Gesundheitsfaktor „Lärm“, wie in dem zweiten Absatz der Aussendung zitiert, habe ich von keinem(r) politischen Verantwortungsträger(in) noch gehört.

Ich gratuliere Ihnen zu dieser Einschätzung und Einstellung und hoffe, dass Sie sich dafür verwenden, dass auch wir in Groß Enzersdorf nicht eine zusätzliche Gesundheitsgefährdung in Form der Transitautobahn S-1 erfahren.

Unsere Lärmbelastung durch den Flugverkehr genügt, um gesundheitliche Dauerschäden zu erlangen.

Zusätzlichen Lärm und Feinstaub durch zig-tausende Kfz/Tag, Zubringerverkehr (Autobahnen ziehen Verkehr an!!), Gewerbe- und Industriebetriebe (der lukrative Speckgürtel um Wien schließt sich!) kann man auch durch die Bezeichnung „Nationalpark- und Klimabündnisgemeinde“ nicht kompensieren.

Wilhelm STEINER

2301 Groß Enzersdorf

Lindenweg 10